Welcome back

Freitag, 26. August 2011

"Tue was du liebst und du wirst glücklich sein." Der Kalenderspruch erinnerte mich schmerzlich daran, dass meine Begeisterung für diesen Blog schon seit Monaten nachgelassen hatte. Weshalb tat ich mir das noch an? Es war doch immer das Gleiche. Schulden waren das Problem, Schulden waren die Lösung. Ueberraschen konnte das nicht mehr.

Im Rückblick ist auch wenig Ueberraschendes geschehen. Wie damals schon vermutet, kam nach der Bankenkrise die Staatskrise. Der nächste logische Schritt ist nun, eine neue Verschuldungsebene einzuführen, damit die Staaten gerettet werden können. Das kann in Europa nur Europa sein. Damit das möglich ist, müssen die Länder zusammenwachsen. Dadurch wird der letzte Schritt vollzogen. Die "Fehlkonstruktion Euro" steht dann auf stabilen Füssen. Es grüssen die Vereinigten Staaten von Europa. Noch zieren sich zahlreiche Politiker diesen Schritt zu machen. Doch es wird kommen wie es schon immer gekommen war, alles andere wäre überraschend. Die Eurobonds sind schon in der Pipeline. Ein Zusammenbruch keine Option.

So, das wärs, mehr gibt es nicht zu schreiben, wenn man vom Kommentieren tagesaktueller Nachrichten einmal absieht. Aber es gibt viel mehr zu schreiben, wenn man ein wenig über das Thema Wirtschaft hinausblickt. Genau das habe ich in den letzten eineinhalb Jahren getan. Am Anfang stand die These von Dottore im Gelben Forum, dass alles Wirtschaften von den Bedürfnissen des Menschen ausgehe, der sogenannten Urschuld. Das macht Sinn. Doch sind wir dieser Urschuld hoffnungslos ausgeliefert? Ist der Mensch per Definition ein mit Mängeln behaftetes Wesen und diesen schicksalshaft ausgelierfert? Hat Gott gepfuscht? Oder gibt es ihn gar nicht?

Zu meiner Ueberraschung fand ich für alle diese Fragen eine für mich zufriedenstellende Antwort. Und Frieden ist die Antwort. Mehr dazu demnächst.